

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

Straßburg, Stadtbibliothek, ehem. Bibliothek der Johanniter Cod. A 94 (1870 verbrannt)

Der Text von A ist nur im Abdruck von Myller (1784, 197–208) erhalten, der auf eine Abschrift des Originals zurückgeht, die J. J. Bodmer und J. J. Breitinger 1756/57 in Zürich angefertigt hatten (Grunewald 1981, 97). Die Brüder Grimm hatten für ihre Ausgabe (1815) das Original benutzt und ausdrücklich bemerkt (S. 142): “Wir haben bei der Sorge für die reine Erhaltung der Urschrift nach der Straßburger Handschrift auch die Schreibung nicht verändern wollen”. Myllers Abdruck hatte Gierach (1925, 86) in seiner Rekonstruktion des Textes von A nach der Ausgabe der Brüder Grimm verbessert. Eine noch weitergehende buchstabentreue Rekonstruktion ist möglich geworden anhand der Beschreibung von F. Roth, die Eckhard Grunewald (1981) veröffentlichte, denn sie gibt “erstmals auch verlässliche Auskunft über die Graphie der Hs.” (S. 99). Die Beschreibung Roths bestätigt im wesentlichen die Rekonstruktion Gierachs, nur ist am Zeilenanfang der erste Vers jedes Reimpaars mit einer rubrizierten Majuskel ausgerückt, der zweite beginnt mit einer Minuskel, wie das auch in anderen abgesetzten Versen geschriebenen Handschriften des ‘Armen Heinrich’ (B^b und E) der Fall ist.

Die Grundlage für die folgende Rekonstruktion von A ist Myllers Abdruck; nach dem Vorbild von Gierach ist das *unn* bei Myller stets in *vñ* geändert, und es sind – nach dem Zeugnis der Brüder Grimm (1815, 146) – *ue*, *oe*, *uo*, *ou*, *ê* durch *ü*, *ö*, *ü*, *ö*, *è* wiedergegeben. Für vokalisches *v* steht am Anfang und Schluß einer Wortform *v*, in der Mitte *u*, wodurch die ursprüngliche Verteilung der *v*-Graphie allerdings “nur annähernd getroffen wird” (Gierach 1925, 86). Die bei Myller gedruckten *ü*, *è*, *ü*, *ö* sind beibehalten worden. Nicht darstellbare Abkürzungen werden in runden Klammern aufgelöst, z. B. *ihv* = *ih(e)f**v*. Einige der wesentlichen Abweichungen der Ausgabe der Brüder Grimm von Myller sind in den Anmerkungen aufgeführt. Myllers Abdruck ist wie die Handschriften im Faksimile zugänglich und kann jederzeit gegen die hier vorgelegte Rekonstruktion des Textes von A verglichen werden.

Zur Beschreibung der Handschrift vgl. die ATB-Ausgabe (17. Auflage), S. XI-XIII.

Dis ist von dem armen heinriche¹

- 1 Ein ritter so geleret was·
- 2 daz er an den büchen las·
- 3 Swas er der an geschriven vant·
- 4 der was hartman genant·
- 5 Dienstman was er zu öwe·
- 6 er nam ime mange schöwe·
- 7 An miflichen büchen·
- 8 der an begunde er füchen·
- 9 Ob er iht des fünde·
- 10 do mit er swere stunde·
- 11 Möhte senfter machen·
- 12 vñ von so gewanten lachen·
- 13 Das gottes eren dohte·
- 14 vñ do mitte er sich möhte·
- 15 Gelieben den lütten·
- 16 nv beginnet er vch düten·
- 17 Ein rede die geschriven vant·

¹ Der ‘Arme Heinrich’ beginnt Bl. 24^{vb} und endet Bl. 36^{va}.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

18 dar vmbe hat er sich genant·
19 Das er finre arbeit·
20 die er dar an hat geleit·
21 Niht one lan belibe·
22 vñ swer nach finem libe·
23 Sì hõre sagen oder lesen·
24 das er in bittende wese·
25 Der felen heil hin ze gotte·
26 men seit er si fin selbes botte·
27 Vñ irlõse sich do mitte·
28 fw^s vber des andern schulde bitte·
29 Er las dis felbe mere·
30 wie ein herre were·
31 Zü swaben gefessen·
32 an dem enwas vergeffen·
33 Dekeine der tugent·
34 die ein ritter in finre iugent·
35 Zü vollem lobe haben sol·
36 man sprach do nieman alfo wol·
37 In allen den landen·
38 er hatte zü finen handen·
39 Geburt vñ dar zü richeit·
40 Öch was fin tugent vil bereit·
41 Swie ganz fine habe were·
42 an geburt vnwandelbere·
43 Vñ wol den fürsten gelich·
44 doch was vnnach alfo rich·
45 Der geburte vñ des gütes·
46 so der eren vñ des mütes·
47 Sin name waz gar erkenlich·
48 vñ hiez der herre heinrich·
49 Vnde waz von der öwe geborn·
50 fin herce hette verf worn·
51 Valsch vñ alle torperheit·
52 vñ behielt öch vafste den eit·
53 Stete vnz an fin ende·
54 an alle miffewende·
55 Vñ stünt fin ere vñ fin leben·
56 ime waz der rehte wünsch gegeben·
57 Zü weltlichen eren·
58 die kunde er wol gemeren·
59 Mit aller hande reiner tugent·
60 er was eine blüme der iugent·
61 Der welte fröide ein spiegel glas·
62 fteter truwe ein adamas·
63 Ein ganze krone der zuht·
64 er was der nothaften fluht·
65 Ein schilt finre mage·
66 der milte ein geliche wage·
67 Ime enwart vber noch gebräst·
68 er trüg der erfamen last·

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

69 Der eren v̄ber r̄uke·
70 er was des rates br̄uke·
71 Vñ sang vil wol von minnen·
72 alfus kunde er wol gewinnen·
73 Der welte lob vñ pris·
74 er was h̄ubesch vñ d̄s zü wis·
75 **Do** der heinrich
76 alfo genietete f̄ich.²
77 Eren vñ ḡutes·
78 vnde fr̄liches mütes·
79 Vnde weltlicher wünne·
80 er was für alles s̄in künne·
81 Gepriset vnde geeret·
82 s̄in hoher müt wart verkeret·
83 In ein leben gar geneiget·
84 an ime wart erzöiget·
85 Als öch an abfolone·
86 das die v̄ppige krone·
87 Weltlicher füze·
88 vellet nider vnder die füze·
89 Ab ir besten würdikeit·
90 als vns die geschrift hat gefeit·
91 Es sprichtet an einre stette da·
92 Media vita
93 in morte sumus.³
94 das bedütet sich alfus·
95 Daz wùr in dem tode fweben·
96 so wir aller baſt wenent leben·
97 **Dirre** welte veste·
98 ir stete vnde ir beste·
99 Vnde ir gr̄oſte magenkraft·
100 die stat ane meisterschaft·
101 Das müge wir an d̄s kerzen sehen·
102 ein wares bilde geschehen·
103 Das f̄v zü einer eschen wirt·
104 en mitten do f̄v birt·
105 Wür fint von br̄oden fachen·
106 nv fehent wie vnfer lachen·
107 Mit weinen erlischet·
108 vnfer füze ift vermischet·
109 Mit bittere gallen·
110 vnfer blüme der müs vallen·
111 So er aller gr̄ünest wènet s̄in·
112 an hern heinrich wart wol schin·
113 Der in dem höheſten werde·
114 lebete vf dirre erden·
115 Der ift der verſmehete vor gotte·
116 er viel von ſime gebotte·

² 75/76 auf einer Zeile Myller.

³ 93/94 auf einer Zeile Myller.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

117 Abe finre besten werdikeit·
118 in ein verfmeheliches leit.
119 In ergreif die miselfuht·
120 do man die fwere gottes zuht·
121 Gefach an finem libe·
122 man vnde wibe·
123 Wart er do wider zeme·
124 nv fehent wie gar geneme·
125 Er e der welte wère·
126 vñ wart nv alse vnmere·
127 Das in nieman gerne ansach·
128 als öch iobe gefchach·
129 Dem edeln vnde dem richen·
130 der öch vil iemerlichen·
131 Dem misfte wart ze teile·
132 mitteln in fime heile·

133 Unde do der arme heinrich·
134 alrest vñtunt sich·
135 Daz er der welte wider stünt·
136 als alle fine gelichen tünt·
137 Do schiet in fin bitter leit·
138 von iobes getultikeit·
139 Wan es leit iob der güte·
140 mit getultigem müte·
141 Do es ime zelidene geschach·
142 durch der felen gemach·
143 Den fiechtagen vñ die fwacheit·
144 den er von der welte leit·
145 Des lobet er gott vñ frowete sich·
146 do tet der arme heinrich·
147 Leider niergent also·
148 wan er was trurig vñ vnvro·
149 Sin fwebendes herce dz vñwant·
150 fin svinnende⁴ fröide wart ertrant·
151 Sin hoffart müste vallen·
152 fin honig wart zu gallen·
153 Ein fwinde vinster tunre flag·
154 zerbrach ime fin mittentag·
155 Ein trübes wolken vñ dik·
156 bedaht ime finre funnen blik·
157 Er senete sich vil fere·
158 das er so manige ere·
159 Hinder ime müste lazen·
160 verflüchet vnde verwazen·
161 Wart vil ofte der tag·
162 do fin geburt ane lag·
163 Ein wening frowet sich doch·
164 von einme trofste dannoch·
165 Wan ime wart dike gefeit·

⁴ 150 svinnende *Grimm*] swinnende *Myller*.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

166 daz disē selbe siecheit.
167 Were vil mislich.
168 vnde etteliche genislich.
169 Des wart in vil manig^s flahte.
170 fin gedinge vñ fin ahte.
171 Er gedahte daz er were.
172 vil lihte genisbere.
173 Vñ für alfo getrate.
174 nach der arzate rate.
175 Gegen munpasiliere.
176 do vant er vil schiere.
177 Nuwent den vntrost.
178 vnde daz er niemer würde erlost.
179 Daz horte er gar vngerne.
180 vñ für gegen salerne.
181 Vñ füh⁵ öch da durch genist.
182 der wisen arzate list.
183 Den besten meister er do vant.
184 der seite ime zehant.
185 Eine felzene mere.
186 daz er genislich were.
187 Vñ were doch iemer vngenesen.
188 do sprach er wie mag daz wesen.
189 Dv redeſt harte vnmügelich.
190 bin ich genislich so genise ich.
191 Vñ swaz mir für wurt geleit.
192 von güte oder von erbeit.
193 Daz truwe ich vollebringen.
194 nv lat daz gedingen.
195 Sprach der meifter aber do.
196 vwerre führte ift alfo.
197 Was fromet daz ich es vch kunt tū.
198 da höret arzenie zu.
199 Des werent ir genislich.
200 nv enist aber nieman so rich.
201 Noch von so starken finnen.
202 der fū müge gewinnen.
203 Des fint ir iemer vngenesen.
204 got welle dan der arzat wesen.
205 **Do** sprach der arme heinrich.
206 w^svmbe vnröſtent ir mich.
207 Ioch han ich gütes wol die kraft.
208 ir enwellent vwer meisterschaft.
209 Vñ vwer reht öch brechen.
210 vñ darzü verſprechen.
211 Beide min filber vñ min golt.
212 ich mache vch mir alfo holt.
213 Das ir mich harte gern ernert.
214 mir were der wille vnrewert.

⁵ 181 führt Grimm] führt Myller.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

215 Sprach der meifter aber do-
216 vnde were die arzenie alfo-
217 Daz man f̄v veile fünde-
218 oder daz man f̄v kunde-
219 Mit dekeinen dingen erwerben-
220 ich enlieze vch niht verderben-
221 Nv enmag daz leider niht fin-
222 da von mūs vch die helfe min-
223 Durch alle not fin verfaget-
224 ir müzent haben eine maget-
225 Die vollen erbere-
226 vnde öch des willen were-
227 Daz f̄v den tot durch vch litte-
228 nv enift es niht der lüte fitte-
229 Daz es ieman gerne tū-
230 so hört öch anders nüt darzū-
231 Nuwent der megede blüt-
232 daz were für vwer suht güt-
233 Nv erkante d^s arme heinrich-
234 daz dz were vnmügelich-
235 Daz ieman den erwürbe-
236 der gerne für in stürbe-
237 Alfs waz im der trost benomen-
238 vffe den er dar was komen-
239 Vñ dar nach für die selbe frist-
240 hat er zü finre genift-
241 Dekein gedinge mere-
242 des wart fin herze fere-
243 Alfo kreftig vñ gros-
244 das in des aller meist v̄dros-
245 Ob er langer folte leben-
246 nv für er heim vñ begunde geben-
247 Sin erbe vñ öch fin varnde güt-
248 als in do fin selbes müt-
249 Vnde wifer rat lerte-
250 do ers aller beste bekerte-
251 Er begunde bescheidenlichen-
252 fin armen frùnt richen-
253 Vñ trost öch frömede armen-
254 daz sich got erbarmen-
255 Gerühete vber der selen heil-
256 gottes hùfern viel dz ander teil-
257 Alfs so tet er sich abe-
258 bescheidenliche finre habe-
259 Vnz an ein gerüte-
260 dar floch er die lüte-
261 Dife iemerliche geschiht-
262 die waz fin eines clage niht-
263 In klageten alle die lant-
264 do er inne was erkant-
265 Vñ öch von den landen-

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

266 die in nach fage erkanden.
267 Der dis gerûte.
268 vñ der es dannoch bütè.
269 Daz was ein frier buman.
270 der vil selten ie gewan.
271 Dekein gros vngemach.
272 daz andern geburen doch geschach.
273 Die wurs geh^sret waren.
274 vñ fù do niht verbaren.
275 Beide mit stûre vñ mit bette.
276 fwaz dirre gebure gerne dette.
277 Des duhte finem herren genüg.
278 dar zü er in vber trûg.
279 Daz er dekein erbeit.
280 von frômdem gewalte leit.
281 Des dekeinre fin gelich.
282 in dem lande also rich.
283 Zü dem zoch sich.
284 fin herre d^s arme heinrich.
285 Swaz er in hette gespart.
286 wie wol daz nv gedienet wart.
287 Vnde wie schône er fin genos.
288 wan in vil lützel des verdros.
289 Swaz im zü lidende geschach dur in.
290 er hette die trûwe vñ öch den fin.
291 Daz er vil gewillecliche leit.
292 den kumber vnde die arbeit.
293 Die ime zelidene geschach.
294 er schûf ime rich gemach.

295 Got hette den meiger gegeben.
296 nach finer aht ein reines leben.
297 Er hette ein wol erbeiteten lip.
298 vñ ein wol werbendes wip.
299 Dar zü het er schône kint.
300 die gar des mannes frôide fint.
301 Vñ hette so men faget.
302 vnder den kinden eine maget.
303 Ein kint von ahte iaren.
304 daz kunde so gebaren.
305 So rehte gütlichen.
306 die wolte nie vntwichen.
307 Von irme herren einen fûs.
308 vmbe fine hulde vñ finen grûs.
309 So diente fù ime alle wege.
310 mit irre gütlichen pflege.
311 Sì waz öch so geneme.
312 daz fù wol gèzeme.
313 Zü kinde deme riche.
314 an ir werliche.

315 Die andern hetten den fin.
316 daz zü rechter maze in.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

317 Gemiden wol kunden·
318 do floch fū zū allen stunden·
319 Zū ime vñ niergent anderfwar·
320 fū waz fin kurze wile gar·
321 S̄v hatte gar ir gemüte·
322 mit reiner kindes gûte·
323 An iren herren gewant·
324 daz man fū zū allen ziten vant·
325 Vnder irs herren fûze·
326 fus wonete die fûze·
327 Irme herren ze allen ziten bi·
328 dar zū so liebet er öch si·
329 Swo mitte er öch möhte·
330 vñ daz kinden wol dohete·
331 Zū irme kintlichen spil·
332 des gap der herre ir vil·
333 Öch half in fere daz die kint·
334 so lihte zū gewenende fint·
335 Er gewan ir fwaz er veile vant·
336 spiegel vnde harbant·
337 Vnde fwaz kinden liep solte fin·
338 gûrtel vnde vingerlin·
339 Mit dienste braht erz vf die vart·
340 daz fū ime alfo heinlich wart·
341 Daz er fū fin gemahel hies·
342 die gûte maget in lies·
343 Bliben felten eine·
344 er duhete fū vil reine·
345 Swie stark ir daz gerieter·
346 die kindesche mieter·
347 Iedoch geliebet irs allermeist·
348 von gottes gebe ein fûzer geist·
349 Ir dienst waz fo gûtlich·
350 do do⁶ der arme heinrich·
351 Drv iar do getwelte·
352 vñ in got gequelt·
353 Mit grozem iamer den lip·
354 nv faz der meiger vñ fin wip·
355 Vñ ir dohter die maget·
356 von der ich vch e han gefaget·
357 Bi im in ir vnmûzikeit·
358 vnde begunde clagen irs h̄ren leit
359 Die klage tet in michel not·
360 wan fū vorhten daz fin tot·
361 S̄v fere folte letzen·
362 vñ vil gar entsetzen·
363 Eren vnde gûtes·
364 vñ daz herters mütes·
365 Würde ein ander herre·

⁶ 350 do dō Grimm.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

366 f̄v gedahten alfo verre.
367 Bitze daz dirre selbe buman.
368 alfus fragen began.
369 Er sprach liber herre min.
370 möht es mit v̄wern hulden fin.
371 Ich fragete vil gerne.
372 so vil zü salerne.
373 Von arzenien meister ist.
374 wie kumet daz ir dekeines list.
375 Zü v̄werme vngesunde.
376 niht geraten kunde.
377 Herre des wundert mich.
378 do holte der arme heinrich.
379 Tieffen lüfzen von herzen.
380 mit bitterlichem fmerzen.
381 Mit solicher ruwe er do sprach.
382 daz ime der lüfze daz wort z̄brach.
383 Ich han disen schemelichen spot.
384 vil wol gedienet vmbé got.
385 Wan dv sehe wol hie vor.
386 daz hoch offen stünt min tor.
387 Nach weltlicher wünne.
388 vñ daz nieman in sime künne.
389 Sinen willen baz hette den ich.
390 vñ waz daz doch vnmügelich.
391 Wan ich enhete nüt vil gar.
392 do nam ich fin vil cleine war.
393 Der mir daz felbe wünsch leben.
394 von finen gnaden hette gegeben.
395 Daz herze mir do also stünt.
396 als alle welt toren tünt.
397 Den daz saget ir müt.
398 daz f̄v ere vnde güt.
399 Ane got mügen han.
400 fus trög öch mich min tumber wan.
401 Wan ich in lützel ane fach.
402 von des gnaden mir geschach.
403 Vil eren vñ gütes.
404 do do des hohen mütes.
405 Den hohen portener bedros.
406 die selden porte er mir beslos.
407 Do kum ich leider niemer in.
408 daz verwahrte mir min tumber fin.
409 Got hat durch rache an mich geleit.
410 ein ful gewante fiecheit.
411 Die nieman von mir mag erlösen.
412 nv verfmahent mich die bößen.
413 Die biderben rüchen min niht.
414 swie böfe er ist der mich gefiht.
415 Des böfer müs ich dannoch fin.
416 fin vnwert tüt er mir schin.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

417 Er wurfet die ögen abe mir.
418 n̄ schinet erſt an dir.
419 Dine truwe die dv haſt.
420 daz dv mich ſiechen bi dir laſt.
421 Vnde von mir nüt enflüheſt.
422 ſwie dv mich nüt enſchüheſt.
423 Vñ ſwie ich nieman liep ſi dan dir
424 ſwie dines heiles ſte an mir.
425 Dv vertrügeſt doch wol minen tot.
426 nv wes vnw̄t vñ wes not.
427 Wart ie zer welte merre.
428 hie vor was ich din herre.
429 Vñ bin dindürftige nu.
430 min lieber frùnt nv kōfeli du.
431 Vñ min gemahel vñ din wip
432 an mir den ewigen lip.
433 Daz dv mich ſiechen bi dir laſt.
434 des dv mich geſraget haſt.
435 Daz fage ich dir vil gerne.
436 ich kam zü ſalerne.
437 Do kunde ich kein meiſter vinden.
438 der ſich min vnder winden.
439 Getörſte oder wolte.
440 wan do mit ich folte.
441 Minre ſühle geneſen.
442 daz müſte eine ſoliche ſach weſen.
443 Die in der welte nieman.
444 mit nihte gewinnen kan.
445 Mir wart niht anders do geſaget.
446 wan dz ich müſte han eine maget
447 Die volle manbere.
448 vñ öch des willen were.
449 Daz fü den tot durch mich litte.
450 vnde man ſi zü dem herzen ſnitte
451 Vñ mir were niht anders güt.
452 wan von irme herzen das blüt.
453 Nv iſt genüg vnmügelich.
454 daz ir de keine durch mich.
455 Gerne lide den tot.
456 des müſ ich ſchentliche not.
457 Tragen vnz an min ende.
458 daz mirs got ſchiere fende.
459 Daz er dem vatter hatte geſaget.
460 das er horte öch die reine magt.
461 Wan es hette die vil ſüze.
462 irs lieben herre ſüze.
463 Stande in irre ſchozen.
464 men möhete wol genozen.
465 Ir kintlich gemüte.
466 hin zü der engel güte.
467 Sinre rede nam fü war.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

468 vñ merkete f̄v öch gar.
469 S̄v enkam von irme herzen nie.
470 bitze man des nahtes flaffen gie.
471 Do f̄v zūirs vatt^s füzen lag.
472 vñ öch irre müter so f̄v pflag.
473 Vnde f̄v beide entflieffen.
474 manigen füzen tieffen.
475 Holte f̄v von herzen.
476 vmbe irs herren smerzen.
477 Wart ir ruwe also groz.
478 dz ir ögen regen begoz.
479 Der flaffenden füze.⁷
480 fus erwachete die füze.
481 Do f̄v der trehene enpfunden.
482 f̄v erwacheten vñ begunden.
483 S̄v fragen was ir wère.
484 vnde welre hande fwère.
485 S̄v also stille möhte clagen.
486 nv enwolte f̄v es in niht sagen.
487 Vñ do ir vatter aber tète.
488 vil manige trö vnde bette.
489 Daz f̄v es eime wolte sagen.
490 f̄v sprach ir möhten mit mir leitclagen.
491 Was möht vns me gewerren.
492 den vmbe vnsfern herren.
493 Daz wür den füllent verliesen.
494 vnde mit eime verkiesen.
495 Beide güt vnd ere.
496 wür gewinnent niemer mere.
497 Dekeinen herren also güt.
498 der vns tū das er vns tut.
499 S̄v sprachent dohter dv heft war.
500 nv frumet vns leider niht ein har
501 Vnfer ruwe vñ die clage.
502 liebes kint da von getage.
503 Es ist vns also leit so dir.
504 leider nv enmûge wir.
505 Ime zu keinen statten kommen.
506 got der hat in vns benomen.
507 Vñ hete es ieman anders getan.
508 der müste vnsfern flûch han.
509 Alfus gesweigeten f̄v si do.
510 die naht bleip f̄v vnfro.
511 Vñ morne allen den tag.
512 fwas ieman anders pflag.
513 Dis enkam von irme herzen nie.
514 bitze men des andern nahtes gie.
515 Slaffen nach gewonheit.
516 do f̄v sich hette geleit.

⁷ 479 füze Grimm.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

517 An ir alte bette stat·
518 f̄v bereitete aber ein bat·
519 Mit weinenden ögen·
520 wan f̄v trüg tögen·
521 Nahe in ir gemüte·
522 die alre meiste güte·
523 Die ich von kinde ie vernam·
524 welich kind getet och ie alsam·
525 Des einen f̄v sich gar verwag·
526 gelebete f̄v morne den tag·
527 Daz f̄v binamen ir leben·
528 vmbe irn herren wolte geben·
529 Von den gedanke wart f̄v do·
530 vil ringes mütes vnfro·
531 Vñ hette dekeine forge me·
532 wan eine vorhte die tet ir we·
533 So füz irme herren sagete·
534 daz er dar an verzagete·
535 Vñ swenne füz in allen drin·
536 getete kund dz f̄v an in·
537 Der gehenge niht enfunde·
538 daz mens ir iht günde·
539 Des wart so groz ir vngehabe·
540 das ir vatter dar abe·
541 Vñ ir müter wart erwacht·
542 als öch an der vörder naht·
543 S̄v rihten sich vf zu ir·
544 vñ sprachent sich was wurret dir·
545 Dv bift vil alweref·
546 das dv so manige swere·
547 Von folicher clage haft angenomen·
548 der nieman mag zem ende komen
549 Warumbe lasty vns niht flaffen·
550 fus begunden f̄v si straffen·
551 Was ir die clage dohete·
552 die nieman doch enmöhete·
553 Verenden noch gebüzen·
554 fus wanden f̄v die lüzen·
555 Gesweigen an der selben stunt·
556 do waz ir wille in vil vnkunt·
557 Sus entwürtete in die maget·
558 als vns min herre hat gesaget·
559 So mag man in vil wol ernern·
560 zwar ir went mirs denne wern·
561 So bin ich zu finre arzenie güt·
562 ich bin ein maget vñ han den müt·
563 E ich in fihe verderben·
564 ich wil e für in sterben·
565 Von dirre reden wurden f̄v do·
566 trurig beide vñ vnfro·
567 Beide müter vnde vatter·

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

568 fine dohter die batter-
569 Daz fū die rede lieze-
570 vnde ir herren gehieze-
571 Daz fū geleisten mȫhte-
572 wan ir dis niht endohte-
573 Er sprach dohter dv biſt ein kint-
574 vnde dine truwe die fint
575 Zü gros an difen dingen-
576 dv en mahtes nüt für bringen-
577 Alſe dv vns hie haſt veriehen-
578 dv haſt des todes niht gefehēn-
579 Swen es dir komet vf die frist-
580 das des dekein rat iſt-
581 Dv enmūzelſt ſterben-
582 vñ mȫheteſt dv denne erw̄ben-
583 Dv lebeteſt gerner dannoch-
584 wan dv enkēme in nie leider loch-
585 Da von tū zu dinen munt-
586 vnde wurſtv für diſe ſtunt-
587 Der rede iemer me lut
588 es got dir vffe dine hut-
589 Alfus fo wande er fū do-
590 bede mit bette vñ mit dro-
591 Gefweigen do enmōhete er-
592 fus antwürtet ime fin tohter-
593 Vatter min fwie tump ich fi-
594 mir wonet iedoch die witze bi-
595 Das ich von fage wol die not-
596 erkenne daz des libes tot-
597 Iſt ſtark vnde ſtrengē-
598 fwer öch denne die lenge-
599 Mit erbeiten leben fol-
600 dem iſt iedoch niht fo wol-
601 Wanne fwen er hie geringet-
602 vñ vf fin alter bringet-
603 Den lip mit michelre not
604 fo mus er lidē doch den tot-
605 Iſt ime die fele denne verlorn-
606 fo wer er beffer vngeborn-
607 Es iſt mir kommen vf daz zil-
608 des ich got iemer loben wil-
609 Das ich den iungen lip mag geben-
610 vmbe das ewige leben-
611 Nv fūllent ir mirs nüt leiden-
612 ich wil mir vnd vch beiden-
613 Vil harte wol do mitte varn-
614 ich mag vch eine wol bewarn-
615 Vor ſchaden vñ vor leide-
616 als ich vch nv bescheide-
617 Ir hant ere vñ güt-
618 daz meinet mines herren mǖt-

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

619 Wan er v̄ch leit nie gesprach.
620 vñ öch das güt nie abe gebrach.
621 Die wile das er leben sol.
622 fo stet v̄wer fache wol.
623 Vnde laze wùr den sterben.
624 so müzen wir verderben.
625 Den wil ich vns fristen.
626 mit also schönen listen.
627 Do mitte wùr alle fint genesen.
628 nv gùnnet mirs wan es müs wesen.
629 Die müter weinende sprach.
630 do f̄v d^s tohter ernest erfach.
631 Gedenke dohter liebes kint.
632 wie gros die arbeite fint.
633 Die ich durch dich erlitten han.
634 vñ lo mich bessern lon enphan.
635 Dan ich dich höre sprechen.
636 dv wilt mir min herze brechen.
637 Senfte mir der rede ein teil.
638 ioch wiltv alles din heil.
639 An vns verwürken wider got.
640 wan gedenkest dv an fin gebot.
641 Ioch gebot er vñ bat er.
642 daz man müter vñ vatter.
643 Minne vñ ere biete.
644 vñ geheiffet dz zemiete.
645 Daz der seelen rat werde.
646 vñ lange leben vf der erde.
647 Dv spricheſt dv welleſt din leben.
648 vmbe vnſer beide fröide geben.
649 Dv wilt zwar vns beiden.
650 das leben vafte leiden.
651 Wan dz din vatter vñ öch ich.
652 gerne lebent das ift durh dich.
653 Ioch foltv liebe dohter min.
654 vnſer beider fröide fin.
655 Gar vnſers libes wünne.
656 ein blüme in dime künne.
657 Vnſers alters ein ſtap.
658 vnde laze vns v̄ber din grap.
659 Gesten von dinen ſchulden.
660 dv müſt von gottes hulden.
661 Iemer fin gescheiden.
662 dz köfſt an vns beiden.
663 S̄ sprach müter ich getruwe dir.
664 vñ minen vatter her zu mir.
665 Aller der gnaden wol.
666 der vatter vnde müter fol.
667 Leiften irme kinde.
668 als ich es wol bevinde.
669 An v̄ch aller tegelich.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

670 von vñwern gnaden han ich.
671 Die fele vñ einen schönen lip.
672 mich lobet man vnde wip.
673 Vñ alle die mich lehende fint.
674 sprechent ich si dz schönste kint.
675 Das fv̄ zer welte hant gesehen.
676 wen solt ich der gnaden iehen.
677 Me dan vñch zwein nach gotte.
678 des fol ich nach vñwerm gebotte.
679 Iemer me vil gerne stan.
680 wie michel reht ich d̄s zu han
681 Mütter feliges wip.
682 fit ich nv fele vñ lip.
683 Von vñwern genaden han.
684 fo lant es an vñwern hulden stan.
685 Das ich öch die beide.
686 von dem tüfel scheide.
687 Vnde mich gotte müze geben.
688 ioch ist dirre welte leben.
689 Nuwent der fele vñlust.
690 Öch hette mich weltlich gelust.
691 vnze her noch niht berüret.
692 der hin zer hellen füret.
693 Nv wil ich gotte gnade fagen.
694 daz er in minen iungen tagen.
695 Mir die finne hat gegeben.
696 daz ich vf dis bröde leben.
697 Ahte harte cleine.
698 ich wil mich alsus reine.
699 Entwürten in gottes gewalt.
700 ich vñrhte solt ich werden alt.
701 Daz mich der welte füze.
702 zuhete vnder die füze.
703 Also fv̄ vil manigen hat gezogen.
704 den öch ir füze hat betrogen.
705 So wurde ich lihte gotte entfaget.
706 gotte müz es fin geklaget.
707 Daz ich vnze morne leben fol.
708 mir behaget die welt nüt so wol.
709 Ir meiste liep ir herzeleit.
710 dz si vñch für war gesetz.
711 Ir füzer lon ein bitter not.
712 ir lang leben ein bitter tot.⁸
713 Wir hant nüt gewisses me.
714 wannte hütte wol vnde morne we.
715 Vñ ie ze iungest der tot.
716 daz ist eine iemerliche not.
717 Es enschirmet geburt noch güt.
718 schöne sterke noch hoher müt.

⁸ 712 Grimm, fehlt Myller.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

719 Es enfrumet weder tugend noch ere.
720 für den tot niht mere.
721 Den vngeburt vñ vntugent.
722 vnfer leben vnde vnfer iugent.
723 Ist ein nebel vnde ein röp.
724 vnfer stete bibent als ein löp.
725 Er ist ein vil verschaffen göch.
726 der gerne in sich vaffet den röch.
727 Es fi wip oder man.
728 der dis niht wol bedenken kan.
729 Vñ öch der welte nach volgende ist.
730 wan vns ist vber den fulen miß.
731 Der pfellor hie gespreitet.
732 swen nv der blig verleitet.
733 Der ist zü der hellen geborn.
734 vñ enhet niht me verlorn.
735 Wan beide sele vñ lip.
736 nv gedenkent feliges wip.
737 Mütlicher truwe.
738 vnde senftent vwere ruwe.
739 Die ir do habent vmbe mich.
740 so bedenket öch der vatter sich.
741 Ich weis wol das er mir heiles gan.
742 er ist ein also bider man.
743 Daz er erkennet wol daz ir.
744 vnlange doch mit mir.
745 Vwer fröide mügent han.
746 ob ich ioch lebende beßtan.
747 Blib ich ane man bi iß.
748 zwei iar oder drß.
749 So ist min herre lihte tot.
750 vñ koment in so groze not.
751 Vil lihte von armüt.
752 daz ir mir alfoliches güt.
753 Zü einem manne nüt mügent geben.
754 ich enmüze alse fwache leben.
755 Daz ich vch lieber were tot.
756 nv verfwigen wür aber der not.
757 Das vns niht enwerre.⁹

759 Were vñ also lange lebe.
760 vnze das man mich zü ein manne gebe.
761 Der riche fi vnde wert.
762 so ißt geschehen des ir do gert.
763 Vñ wènent mir fi wol geschehen.
764 anders hat min müt veriehen.
765 Wùrt er liep daz iß ein not.
766 wurt er mir leit daz iß der tot.
767 Wan fo han ich iemer leit.

⁹ Nach 757 fehlt ein Vers ohne Lücke in A.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

768 vñ bin mit ganzer erbeit·
769 Gescheiden von gemache·
770 mit maniger hande sache·
771 Die den wiben wirret·
772 vñ f̄v zü fröiden irret·
773 Nv setzten mich in den vollen rat·
774 der do niemer zergat·
775 Min gert ein frier buman·
776 dem ich wol mines libes gan·
777 Zwar dem füllent ir mich geben·
778 so ist geschaffet wol min leben·
779 Ime get fin pflüg harte wol·
780 fin hof ist alles rates voll·
781 Do enstirbet weder ros noch dz rint·
782 do enmögent die weinenden kint·
783 Do en ist weder zeheis noch zekalt·
784 do wurt von iaren nieman alt·
785 Der alte wurt iunger·
786 do en ist frost noch hunger·
787 Do en ist de keinre flahte leit·
788 do ist ganze fröide an arbeit·
789 Zü dem wil ich mich ziehen·
790 vñ folichen bv fliehen·
791 Den daz für vnde d'shagel fleht·
792 vñ der wag abe tweht·
793 Mit dem men ringet vñ ie rang·
794 fwaz men daz iar alfe lang·
795 Dar vf geerbeiten mag·
796 daz verluret schiere ein halber tag·
797 Den bv den wil ich lazen·
798 er fi von mir verwazen·
799 Ir minnent mich das ist billich·
800 nv fihe ich gerne daz mich·
801 Vwer minne iht vnminne·
802 ob ir vch rehter finne·
803 An mir verstan künnett·
804 vñ ob ir mir gùnnent·
805 Beide gütes vnde eren·
806 so lant mich keran·
807 Ze vnferme herren ih(ef)v crift
808 des gnade also stete ist·
809 Das f̄v niemer zergat·
810 vnde öch zü mir armen hat·
811 Also groze minne·
812 alfe zü einre kùniginne·
813 Ich fol von minen schulden·
814 vs vwerp hulden·
815 Niemer kommen wil es got·
816 es ist gewisse fin gebot·
817 Daz ich vch f̄i vnder tan·
818 wan ich den lip von vch han·

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

819 Das leift ich ane ruwe.
820 Öch fol ich mine truwe.
821 An mir selber nüt brechen.
822 ich horte ie das sprechen.
823 Swer den andern frowet so.
824 daz er selber wurt vnfro.
825 Vnde swer den andern krönet.
826 vnde sich selber hönet.
827 Der truwen ift ein teil ze vil.
828 gerne ich vch des volgen wil.
829 Daz ich vch truwe leiste.
830 vñ mir selber doch die meiste.
831 Went ir mir wenden min heil.
832 fo laz ich vch vil liht ein teil.
833 E nach mir geweinen.
834 ich enwelle mir erscheinen.
835 Wes ich mir selber schuldig bin.
836 ich wil iemer do hin.
837 Do ich ganze fröide vinde.
838 ir hant doch me kinde.
839 Die lant vwer fröide fin.
840 vñ getröstent ir vch min.
841 Wan mir mag dz nieman erwern.
842 zwar ich enwelle ernern.
843 Minen herren vnde mich.
844 müter ioch horte ich dich.
845 Clagen vnde sprechen e.
846 es tete dime herzen we.
847 Solte stv obe mime grabe stan.
848 des wurstv harte wol erlan.
849 Dv stadt obe mime grabe niht.
850 wan do mir der tot geschiht.
851 Daz enlat dich nieman sehen.
852 es fol zü salerne geschehen.
852a Do fol vns viere der tot lösen.
852b von d'hellen vñ von den geisten bößen.
853 Des todes des genese wir.
854 vnde ich doch verre baz dan ir.
855 Do lñ daz kint do fahen.
856 zü dem tode fa gahen.
857 Vnde es so wiſliche sprach.
858 vnde menſlich reht zerbrach.
859 S̄v begunden ahnen vnder in.
860 daz die wiſheit vñ den fin.
861 Niemer erzögen kunde.
862 kein zunge von kindes munde.
863 S̄v sprachen dz d'heilige geiſt.
864 der rede were ir volleift.
865 Der öch l(an)c(t)en niclawes pflag.
866 do er in der wagen lag.
867 Vnde in die wiſheit lerte.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

868 daz er zü gotte kerte.
869 Sine kintliche güte.
870 vñ dahten in ir gemüte.
871 Daz fü niht enwollten.
872 fü wenden noch ensolten.
873 Des fü sich hette an genomen.
874 der wille si ir von gotte kommen.
875 Von iamer erkaltet in der lip.
876 do der meiger vñ sin wip.
877 An den bette fazzen.
878 vñ vil gar vergazen.
879 Durch des kindes minne.
880 der zungen vnde der finne.
881 So zü der selben stunden.
882 ir enweders enkunde.
883 Ein einig wort gesprechen.
884 daz gegihte begunde brechen.
885 Die müter von leide.
886 fus gefazen fü beide.
887 Ruwig vnde vnfro.
888 bitze fü sich bedahent do.
889 Waz in ir truren dohte.
890 so men doch niht enmöhnte.
891 Benemen irn willen vñ iren müt.
892 so enwere in niht alfo güt.
893 So dz fü irs wol gunden.
894 wan fü doch niht enkunden.
895 Ir niemer werden ane bas.
896 enphiengen fü der rede has.
897 Es möhete in vmbe irn herren.
898 vil harte wol gewerren.
899 Vñ verbiengen anders nüt do mitten.
900 mit vil willeclichen fitten.
901 Sprachen fü beide do.
902 daz fü der rede werent fro.
903 Des frowete sich die reine mag(et).
904 do es vil kume was getag(et).
905 Do gie fü do ir herre flief.
906 fin trut gemahel ime rief.
907 Sì sprach herre flaffent ir.
908 nein ich gemahel sage mir.
909 Wie biftv hûte vf so frû.
910 herre da twinget do mich d^szü.
911 Der iamer vwerre fiecheit.
912 er sprach gemahel dz ist dir leit.
913 Daz erzöigest dv an mir wol.
914 alfe es dir gott vergelten fol.
915 Nv mag es dekein ander rat fin.
916 entruchen lieber herre min.
917 Vwer wurt vil güt rat.
918 fit es alfus vmbe vch stat.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

919 Daz men vch gehelfen mag.
920 ich engesume vch niemer tag.
921 Herre ir hant vns doch gesaget.
922 ob ir hettent eine maget.
923 Die gerne den tot durch vch litte.
924 do foltent ir genesen mitte.
925 Die wil ich weis gott felber fin.
926 vwer leben ist nüzer dan dz min.
927 Do gnadete ir der herre.
928 des willen harte verre.
929 Vñ ervolleten im die ögen.
930 von iamer also tögen.
931 Er sprach gemahel ioch ist der tot.
932 ie doch niht eine senfte not.
933 Alse dv dir lihte haft gedah.
934 dv heft mich des wol innen braht.
935 Möhlestv dv hulfest mir.
936 des begnügenget mich wol von dir.
937 Ich erkenne dinen lüzen müt.
938 din wille ist reine vñ güt.
939 Ich ensfol öch nüt me von dir gern.
940 dv maht mich des nüt wol gew'n.
941 Daz dv do gesprochen haft.
942 die truwe die dv an mir begaßt.
943 Die sol dir vergelten got.
944 dis wer der lantlute spot.
945 Swaz ich für dife stunde.
946 mich arzenien vnderwünde.
947 Vnde mich doch nüt vervienge.
948 wan als es doch ergiene.
949 Gemahel dv tüft alse die kint.
950 die do gehes mütes fint.
951 Swaz den komet in den müt.
952 es fi vbel oder güt.
953 Darzü ist in allen gach.
954 vñ geruwet fi sere dar nach.
955 Gemahel alfo tüft öch dv.
956 der rede ist dir zemüte nv.
957 Der die von dir nemen wolte.
958 so mens denne enden folte.
959 So geruwes dich vil lihte doch.
960 vñ daz fü sich ein teil noch.
961 Bas bedehte des bat er.
962 er sprach din müter vñ din vatter.
963 Die enmögent din nüt wol enbern.
964 ich fol öch niht irs leides gern.
965 Die mir ie gnade taten.
966 swaz fü dir beide raten.
967 Liebe gemahel daz tü.
968 hie mitte lachete er darzü.
969 Wan er lützel sich verfach.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

970 das doch sider do geschach-
971 Sus sprach er zü der güter.
972 der vatter vnd die müter.
973 Sprachent lieber herre-
974 ir hant vns vil verre-
975 Geliebet vnd geeret-
976 das enwere niht wol bekeret-
977 Wir engeltens vch mit gute-
978 vnfer dohter ist ze müte-
979 Daz fü den tot durch vch tol-
980 des günde wir ir harte wol-
981 Es ist hütē der dirte tag-
982 das fü vns alles ane lag-
983 Daz wür ir fin günden-
984 nv hat füs an vns funden-
985 Nv laz vch got mit ir genesen-
986 wür wellent ir durch vch entwesen-
987 **Do** ime fin gemahel do gebot-
988 für finen siechtüm irn tot-
989 Vnde man irn ernst erfach-
990 do wart do michel vngemach-
991 Vñ iemerliche geberde-
992 manige misliche beswerde-
993 Hüp sich do vnder in-
994 zwischent den herren vñ in drin-
995 Ir vatter vñ ir müter die-
996 erhüben michel weinen hie-
997 Des weinendens tet in michel not-
998 vmbe irs vil lieben kindes tot-
999 Nv begunde öch der herre-
1000 gedenken also verre-
1001 An des kindes truwe-
1002 vñ begreif in öch ein ruwe-
1003 Das er fere weinen began-
1004 vñ zwifelte vauste der an-
1005 Weder es besser getan-
1006 möhte fin oder verlan-
1007 Von vorhten weinte öch die mag(et)-
1008 fü wonde er wē daran vzag(et)-
1009 Sus waren fü alle vnfro-
1010 fü gerten keines dankes do-
1011 Ze iungeft da bedahte sich-
1012 ir herre der arme heinrich-
1013 Vnde begunde fagen in
1014 groze gnade allen drin-
1015 Der truwen vñ des gütes-
1016 die maget wart riches mütes-
1017 Das er gevölgete gerne-
1018 vñ bereitete sich zü salerne-
1019 So er schierefte möhte-
1020 fwaz öch der megede dohte-

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

1021 Daz wart vil schiere bereit·
1022 schono phert vñ riche kleit·
1023 Die fñ getrûg nie vor der zit·
1024 hermin vnd femit·
1025 Den besten zobel den man vant·
1026 daz waz der megde gewant·
1027 Nv wer mõhte wol gefagen·
1028 die herze ruwe vñ dz clagen·
1029 Vñ ir müter grimes leit·
1030 vñ öch des vatters erbeit·
1031 Es enwre wol vnder in beiden·
1032 ein iemerliches scheiden·
1033 Do fñ ir liebes kint von in·
1034 gefrûmeten fo gefundes hin·
1035 Niemer me zefehende in den tot·
1036 wan dz in seftert ir not·
1037 Die reine gottes gûte·
1038 von der doch das gemûte·
1039 Öch dem iungen kinde kam·
1040 daz es den tot gerne nam·
1041 Es waz an irn rat komen·
1042 do von wart von irme h^szen genomen·
1043 Alle clage vñ fwere·
1044 wan es anders wunder were·
1045 Daz in ir herze niht zerbrach·
1046 die liebe wart ir vngemach·
1047 Daz fñ darnach dekeine not·
1048 litten vmbe des kindes tot·
1049 Sus fñr gegen falerne·
1050 frôlich vnde gerne·
1051 Die maget mit irm herren·
1052 waz mõht ir nv gewerren·
1053 Wz das der weg fo verre was·
1054 daz fñ so lange genas·
1055 Vnde do er fñ vollebrahte·
1056 hin alse er gedahete·
1057 Vñ do er finen meister vant·
1058 do wart ime zehant·
1059 Vil frôlich gesaget·
1060 er hette braht eine maget·
1061 Die er in gewinnen hies·
1062 dar zü er in fñ sehen lies·
1063 Daz duhte in vngelöiplich·
1064 er sprach kint weder heftv dich·
1065 Dis willen felber bedaht·
1066 oder biftv vf die rede braht·
1067 Von bette oder dins herren trö·
1068 die maget antwürtet im alfo·
1069 Daz fñ die felbe rete·
1070 von ir felbes herzen tète·
1071 Des nam in michel wunder·

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

1072 vñ fürte fñ bi funder.
1073 Vñ beswür fñ vil verre.
1074 ob ir iht ir herre.
1075 Die rede hette vz ertröt.
1076 er sprach kint dir iſt not.
1077 Daz dv dich berateſt bas.
1078 vñ sage dir rehte vmbe waz.
1079 Ob dv den tot liden müſt.
1080 vnde dz niht vil gerne tūſt.
1081 So iſt din iunger lip tot.
1082 vnde frowet vns leid^s nüt ein brot.
1083 Nv enhil mich dines willen niht.
1084 ich sage wie dir geschiht.
1085 Ich zühe dich vz rehte blos.
1086 vnde wurt dine ſchame harte groz
1087 So dv von ſchulden denne haſt.
1088 vñ naket vor mir ſtaſt.
1089 Ich binde dir bein vnde arme.
1090 obe dich din lip erbarme.
1091 So bedenke diſen ſmerzen.
1092 ich ſnide dich zü dem herzen.
1093 Vñ brich es lebende vzer dir.
1094 frowelin nv sage mir.
1095 Wie din mǖt dar vmbe ſte.
1096 es engeſchach kinde alſo we.
1097 Alſe dir mǖz von mir geſchehen.
1098 daz ich es tün fol vnde lehen.
1099 Do han ich michel angeſt zü.
1100 nv gedenke felber öch darzü.
1101 Geruwet es dich eins hares breit.
1102 fo han ich min erbeit.
1103 Vnde dv den lip verlorn.
1104 vil türe wart fñ aber beſworn.
1105 S̄v erkante ſich vil ſtete.
1106 daz fñ ſich es abe tète.
1107 Die maget lachende ſprach.
1108 wan fñ ſich des wol verfach.
1109 Ir hülfe des tages der tot.
1110 vzer weltlicher not.
1111 Got lone v̄ch lieber herre.
1112 daz ir mir alſo verre.
1113 Hant die warheit gefaget.
1114 entruwen ich bin ein teil verzaget.
1115 Mir iſt zwifel beſchehen.
1116 ich wil v̄ch rehte beiehen.
1117 Wie der zwifel iſt getan.
1118 den ich nv gewunnen han.
1119 Ich v̄rhte dz vnfer erbeit.
1120 gar von v̄werre zageheit.
1121 Vnder wegen blibe.
1122 vw^s rede gezème einem wibe.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

1123 Ir fint eins hasen genos.
1124 vwer angeft ist ein teil ze gros.
1125 Dar vmbe daz ich sterben sol.
1126 defwar ir handelnt es nüt wol.
1127 Mit vwer grozen meisterschaft.
1128 ich bin ein wip vñ han die kraft.
1129 Getùrrent ir mich sniden.
1130 ich getar es wol erliden.
1131 Die engefliche erbeit.
1132 die ir mir vor hant gefeit.
1133 Die han ich wol an vch vñomen.
1134 zwar ich enwere her niht komen.
1135 Wan daz ich mich weste.
1136 des mütes allo veste.
1137 Das ich es wol mag tulden.
1138 mir ist bi vñwern hulden.
1139 Die bröde varwe gar benomen.
1140 vñ ein müt allo vester komen.
1141 Daz ich also engefliche stan.
1142 als ich ze tanze fülle gan.
1143 Wande kein not so groz ist
1144 die sich in eins tages frist.
1145 An mime libe geenden mag.
1146 mich endunke daz d^s eine tag.
1147 Genü tûre si gegeben.
1148 vmbe daz ewige leben.
1149 Daz do niemer zergat.
1150 vch enmag alse min müt stat.
1151 An mir niht gewerren.
1152 getruwent mime herren.
1153 Sine gefunde wider geben.
1154 vñ mir das ewige leben.
1155 Durch got dz tünt in zit.
1156 lont sehen welich meister ir fit.
1157 Mich reisset vaste dar zü.
1158 ich weis wol durch wen ich es tu.
1159 In des namen es geschehen fol.
1160 der erkennet dienst harte wol.
1161 Vñ lat fin öch vngelonet niht.
1162 ich weis wol das er selber giht.
1163 Swer grozen dienst leiste.
1164 des lon si öch der meiste.
1165 Do von so fol ich disen tot.
1166 han für ein füze not.
1167 Nach fus gewissem lone.
1168 lies ich die himel krone.
1169 So het ich alweren fin.
1170 wan ich doch lihtes kunnes bin.
1171 Nv vernam er dz fv were.
1172 gnug vnwandelbere.
1173 Vnde fürte fv wider dan.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

1174 hin zü dem siechen man.
1175 Vñ sprach zü irme herren.
1176 vns kan das niht gewerren.
1177 Vwer maget enfi vollen güt.
1178 nv hant frôlichen müt.
1179 Ich mache vch schiere gesunt.
1180 hin fürt er fü zeftunt.
1181 In fin heinlich gemach.
1182 do es ir herre niht ensach.
1183 Vnde befloz in vor der tür.
1184 vñ warf einen rigel für.
1185 Er enwolte in niht sehen lan.
1186 wie ir ende folte ergan.
1187 In einer këmenaten.
1188 die er vil wol beraten.
1189 Mit finre arzenien vant.
1190 er hiez die maget alzehant.
1191 Abeziehen die cleit.
1192 des was fü fro vnde gemeit.
1193 Sì zarte die cleider in der nat.
1194 schiere stünt fü ane wat.
1195 Vnde wart naket vnd blos.
1196 fü schamte sich niht eins hares gros.
1197 Do fü der meifter ane sach.
1198 in sime hercen er des iach.
1199 Das schônre creatûre.
1200 al der welte were türe.
1201 Gar fere erbarmete fü in.
1202 daz ime das herze vñ der fin.
1203 Vil nach waz dar an vñzaget.
1204 nv erfach die gute maget.
1205 Einen hohen tisch da stan.
1206 do hies fü der meifter vf gan.
1207 Dar vf er fü vil vafste bant.
1208 vñ begunde nemen in die hand.
1209 Ein scharphes messe dz do lag.
1210 des er zü solichen dingen pflag.
1211 Es was lang vnde breit.
1212 wan dz es fo wol niht ensneit.
1213 Als ime were liep gewesen.
1214 do fü niht folte genësen.
1215 Do erbarmete in ir not.
1216 vñ wolte ir fanfte tûn den tot.
1217 Nv lag do bi in ein.
1218 ein harte güt wetzestein.
1219 Do begunde ers ane strichen.
1220 harte müzeclichen.
1221 Da bi öch wetzen dz erhorte.
1222 der ir frôide storte.
1223 Der arme heinrich hinfür.
1224 do er stünt vor der tür.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

1225 Vñ erbarmete in vil fere.
1226 daz er fñ niemer mere.
1227 Lebende folte gefehent.
1228 nv begunde er fñchin vñ spehen.
1229 vntze dz er durch die want.
1230 ein loch gande vant.
1231 Vñ erfach fñ durch die schrunden.
1232 nacket vnde gebunden.
1233 Ir lip der waz vil minnenlich.
1234 nv fach er fñ an vñ sich.
1235 Vñ gewan einen nuwen müt.
1236 in duhte do dz nüt güt.
1237 Des er do e gedahet.
1238 vñ verkerte vil getrahet.
1239 Sin altes gemüte.
1240 in eine nuwe güte.
1241 Nv er fñ alfe schöne sach.
1242 wider fich selber er do sprach.
1243 Dv haft einen tumben gedank.
1244 das dv funder finen dank.
1245 Gerft zü lebende einen tag.
1246 wider den nieman niht enmag.
1247 Dv enweist öch rehte waz dv tüft.
1248 fit dv bi namene sterben müst.
1249 Das dv dis lesterliche leben.
1250 das dir got hat gegeben.
1251 Nüt vil gewillelich entreift.
1252 vnde öch dar zü enweist.
1253 Obe dich dis kindes tot ernert.
1254 swaz dir got hat beschert.
1255 Daz la dir alles geschehen.
1256 ich enwil dis kindes tot niht sehen.
1257 Des bewag er sich zehant.
1258 vñ begunde bosfen an der want.
1259 Er hies sich laffen dar in.
1260 der meister sprach ich enbin.
1261 Nv niht müzig dar zü.
1262 daz ich vñch iht vf tü.
1263 Nein herre meister gesprecent mich.
1264 herre sprach er ioch enmag ich.
1265 Beitent bitze dz dis erge.
1266 nein herre meister gesprecent mich e.
1267 Nv fagent mirs her dur die want.
1268 ioch ift es nüt also gewant.
1269 Zehant do lies er in der in.
1270 do gie der arme heinrich hin.
1271 Do er die maget gebunden sach.
1272 zü dem meister er do sprach.
1273 Dis kint ift also wunnenclich.
1274 zwar ioch enmag ich.
1275 Sinen tot niht gefehent.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

1276 gottes wille müze an mir geschehen.
1277 Wür füllen si wider vf lazen stan.
1278 als ich mit vch gedinget han.
1279 Daz silber dz wil ich vch geben.
1280 wir¹⁰ fült die magt lazen leben.
1281 Do die maget reht erfah.
1282 dz ir zü sterbende niht geschah.
1283 Do waz ir müt beswèret mitte.
1284 fü brach ir zuht vñ ir fitte.
1285 Zü grime zart fü sich vñ röfte sich.
1286 ir geberde wart fo iemerlich.
1287 Daz fü nieman hette gesehen.
1288 ime were ze weinende geschehen.
1289 Vil bitterliche fü schre.
1290 we mir vil armen vñ owe.
1291 Wie sol es mir nv gar ergan.
1292 müs ich alfs verlorn han.
1293 Die riche himel krone.
1294 die wère mir zü lone.
1295 Gegeben vmbe dise not.
1296 nv bin ich alrest tot.
1297 O we geweltiger crift.
1298 was eren vns benomen ist.
1299 Minem herren vnde mir.
1300 nv enbirt er vñ ich enbir.
1301 Der eren der vns waz gedah.
1302 ob dis wère volle braht.
1303 So wère ime der lip genesen.
1304 vnde müst ich iemer felig wèsen.
1305 Sus bat fü genüg vmbe den tot.
1306 do wart ir nie d^s nach fo not.
1307 Sì verlure gar ir bëtte.
1308 do nieman durch fü do niht dëte.
1309 Do hüp fü an ein schelten.
1310 si sprach ich müs engelten.
1311 Mines herren zageheit
1312 mir hant die lüte misse seit.
1313 Daz han ich selber wol ir sehen.
1314 ich horte ie die lüte iehen.
1315 Ir wèrent biderbe vñ güt.
1316 vnde hettent vesten mannes müt.
1317 Sì¹¹ helfe mir gott fü hant gelogen.
1318 die welt waz ie an vch betrogen.
1319 Ir waren ie alle vwer tage.
1320 vñ fint öch noch ein welt zage.
1321 Das nim ich wol do bi war.
1322 daz ich doch lidien getar.
1323 Das engetùrrent ir niht tulden.

¹⁰ 1280 wir *Myller*] wür *Grimm*.

¹¹ 1317 fü helfe *A nach Grimm im Apparat z. St.*

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

1324 herre von welhen schulden.
1325 Erschrakent ir do men mich bant.
1326 es was doch ein dike want.
1327 Enzwufschent vch vñ mir.
1328 herre min getùrrent ir.
1329 Einen frômden tot niht vertragen
1330 ich wil vch geheissen vñ sagen.
1331 Daz vch nieman nüt entût.
1332 vñ ist vch nütze vñ gût.
1333 Swie vil fü flûche vñ bet.
1334 vñ öch scheltens getet.
1335 Daz enmôhte ir nüt frum wesen.
1336 fü müste ie doch genefen.
1337 Swaz do scheltendes ergie.
1338 der arme heinrich es enphie.
1339 Als ein fromer ritter sol.
1340 tûgentlichen vnde wol.
1341 Dem schônre zûhte niht gebrast.
1342 vñ do der gnadelose gaßt.
1343 Sine maget wider kleite.
1344 vñ den arzat bereite.
1345 Als er gedinget hatte.
1346 do für er gar getrate.
1347 Wider hein ze lande.
1348 wiewol er do erkande.
1349 Daz er do heime fûnde.
1350 mit gemeinen mûnde.
1351 Nuwent lafter vñ spot.
1352 daz lies er lûterlich an got.
1353 Nv hette sich die gûte magt.
1354 fo verweinet vñ verclagt.
1355 Vil nahe hin vnz an den tot.
1356 do erkande ir truwe vñ ir not.
1357 Cordis speculator.
1358 vor dem dekeines herzen tor.
1359 Für names nüt beflossen ist.
1360 fit er durch finen fûzen list.
1361 An in beiden des gerûhte.
1362 daz er fü so versuhte.
1363 Reht also völleclichen.
1364 sam iobe den richen.
1365 Do erzôigete der heilige crift.
1366 wie liep ime trûwe vñ erbermde ist.
1367 Vñ schiet fü do beide.
1368 von allen irme leide.
1369 Vñ mahte in do zestunt.
1370 reine vñ wol gefunt.
1371 Alfus befferte sich.
1372 der gûte herre heinrich.
1373 Daz er vffe finen wege.
1374 von vnsers herren gottes pflege.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

1375 Harte schone worden was.
1376 do er vil gar genas.
1377 Vñ was alse vor zwenzig iaren.
1378 do fñ fus erfrowet waren.
1379 Do enbot ers heim zelande.
1380 den die er erkande.
1381 Der selden vnde der gûte.
1382 daz fñ in irme gemûte.
1383 Sines gelukes werent fro.
1384 von schulden müsten fñ do.
1385 Von den gnaden frôide han.
1386 die got hat an ime getan.
1387 Sine frûnt die besten.
1388 die fine kunft weften.
1389 Die ritten vnde giengen.
1390 durch das fñ in enphiengen.
1391 Gegen ime wol drie tage.
1392 fñ engelöbeten niemans fage.
1393 Danne ir selbes ögen.
1394 fñ kusent die gottes tögen.
1395 An sime schônen libe.
1396 dem meiger vñ finem wibe.
1397 Den mag men wol gelöben.
1398 man welle fñ danne rehtes röben.
1399 Das fñ do heime niht beliben.
1400 fñ ist iemer vngeschriben.
1401 Die frôide die fñ hatten.
1402 wan fñ got hette beraten.
1403 Mit lieber ögenweide.
1404 die gabent in do beide.
1405 Ir tohter vñ ir herre.
1406 es enwart nie frôide merre.
1407 Dan in beiden waz geschen.
1408 do fñ hatten gesehen.
1409 Daz fñ gefunt warent.
1410 fñ enwuften wie fñ gebaren.
1411 Ir grûs wart spehe vnd^s fnitten.
1412 mit vil felzehen fitten.
1413 Ir herzeliebe wart also gros.
1414 daz in das lachen begos.
1415 Der regen von den ögen.
1416 die rede ist ane lögen.
1417 Sì kusten irre dohter munt.
1418 ettewas me dan dri stunt.
1419 Do enphiengen fñ die swabe.
1420 mit löbelicher gabe.
1421 Daz was ir gewilleclicher grûs.
1422 got weis wol den swaben müs.
1423 Iegelich biderman iehen.
1424 der fñ do heime hat gesehen.
1425 Daz beffers wille nie enwart.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

1426 als ime an finre heinvart.
1427 Sin lant lûte enphienege.
1428 vñ wie es dar nach ergienge.
1429 Was mag ich da von sprechen me.
1430 wan er wart richer vil dan e.
1431 Des gûtes vñ der eren.
1432 daz begunde er alles kerent.
1433 Stetecliche hin ze gotte.
1434 vñ wartete fime gebotte.
1435 Bas dan er e tête.
1436 des ist fin ere stête.
1437 Der meiger vñ die meigerin.
1438 die hettent öch vil wol vmbe in.
1439 Verdienet ere vñ gût.
1440 Öch het er niht so valschen müt.
1441 Sì hettens harte wol bewant.
1442 er gap in ze eigen daz lant.
1443 Das breite gerûte.
1444 die erde vnde die lûte.
1445 Do er do ficher vffe lag.
1446 finre gemaheln er do pflag.
1447 Mit güte vnde mit gemache.
1448 vñ mit aller flahte fache.
1449 Alse finre frowen oder baz.
1450 das reht gebot ime öch das.
1451 Nv begunden in die wisen.
1452 raten vnde prisen.
1453 Vmb elichen hirat.
1454 vngesfament was der rat.
1455 Er feide in do finen müt.
1456 er wolte duht es fü gût.
1457 Nach finen fründen fenden.
1458 vñ die rede mit in enden.
1459 Swa fü es eime rieten.
1460 bitten vnde gebieten.
1461 Hies er allenthalben dar.
1462 die fines wortes nèmen war.
1463 Do er fü alle dar gewan.
1464 beide mage vnde man.
1465 Do tet er in die rede kunt.
1466 nv sprach ein gemeinre munt.
1467 Es wère reht vnde zit.
1468 hie hüp sich ein michel strit.
1469 An dem rate vnder in.
1470 dirre riet her der ander riet hin.
1471 Als ie die lûte taten.
1472 do fü do solten raten.
1472a Vmb elichen hirat.
1472b vngesfament was der rat.¹²

¹² Nach 1472 wiederholt A die Verse 1453/54.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A

1473 Do ir rat was fo mislich.
1474 do sprach der arme heinrich.
1475 Vch herren ift allen wol kunt.
1476 daz ich vor kurzer stunt.
1477 Was vil vngeneme.
1478 den lütten widerzeme.
1479 Nv eneschühet mich weder man noch wip.
1480 mir hat gegeben gesunden lip.
1481 vnsers herren gebot.
1482 nv raten mir alle durch got.
1483 Von dem ich die gnade han.
1484 die mir got hat getan.
1485 Daz ich gefunt worden bin.
1486 wie ichs verschulde wider in.
1487 Sì sprachent nement einen müt.
1488 daz ime lip vnde güt.
1489 Iemer vndertenig fi.
1490 fin trut gemahel stünt do bi.
1491 Die er vil gütlich ane sach.
1492 er vmbe vieng fì vnde sprach.
1493 Vch herren ift allen wol gesagt.
1494 dz ich von dirre guten magt.
1495 Minen gefunt wider han.
1496 die ir hie sehent bi mir stan.
1497 Nv ift fì fri alse ich do bin.
1498 nv ratet mir daz herze min.
1499 Daz ich fì ze wibe nème.
1500 got gebe dz es mir gezème.
1501 So wil ich fì ze wibe han.
1502 zwar mag das nüt ergan.
1503 So wil ich sterben ane wip.
1504 wan ich ere vnde lip.
1505 Han von iren schulden.
1506 bi vnsers herren hulde.
1507 Wil ich vch bitten alle.
1508 daz es vch wol gevalle.
1509 Nv sprachent fì alle geliche.
1510 bede arm vñ riche.
1511 Es wer eine michel füge.
1512 do waren phaffen genüge.
1513 Die gaben fì ime ze wibe.
1514 nach füzem lang libe.
1515 Do besazen fì geliche.
1516 daz ewige riche.
1517 Alfe müze es¹³ vns allen.
1518 zü iüngeſt gevallen.
1519 Den lon den fì do namen.
1520 des helfe vns got. Amen.

¹³ 1517 es in Hs. gestrichen Grimm.

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Text der Handschrift A